

## Protokoll

der 105. Generalversammlung  
von Donnerstag, 11. Mai 2017,  
17.00 Uhr in Bettingen

### **A Statutarische Geschäfte**

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 12. Mai 2016 in Gelterkinden (Beilage)
3. Mutationen
4. Jahresbericht der Präsidentin (Beilage)
5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung (Beilage)
6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen (Beilage)
7. Jahresrechnungen 2016 (Beilagen) und Revisorenberichte der Verbands- und Weiterbildungskasse (Beilagen)
8. Budget 2017 der Verbands- und Weiterbildungskasse (Beilage)
9. Projekt neuer Gemeindefachverband
  - a. Information
  - b. Fragen / Diskussion
10. Verschiedenes

### **B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Bettingen durch Herrn Gemeindepräsident Patrick Götsch**

### **C anschliessend Apéro im Foyer der Baslerhof Scheune, offeriert von der Einwohnergemeinde Bettingen**

### **D anschliessend Nachtessen im Restaurant Baslerhof, Bettingen**

\* \* \* \* \*

## **A. Statutarische Geschäfte**

---

### **1. Begrüssung**

Verbandspräsidentin Caroline Rietschi begrüsst die Anwesenden zur Versammlung und dankt der Gemeinde Bettingen ganz herzlich für das Gastrecht.

Gemäss Präsenzlisten sind **39 Aktiv-, Ehren- und Passivmitglieder** sowie **Gäste** anwesend.

Als Gäste begrüsst die Präsidentin speziell:

- Patrick Götsch, Gemeindepräsident, Bettingen
- Daniel Schwörer, Leiter Stabsstelle Gemeinden Kanton Basel-Landschaft
- Michael Bertschi, Gemeinderechnungswesen, Kanton Basel-Landschaft
- Philip Staub, Präsident des Verbandes für Gemeindefinanzen und Gemeindesteuern Baselland, Arlesheim
- Michael Kron, Reinach, Leiter Fachstelle Lehrlingswesen, KV BL, Reinach
- Herr Immoos, Volksstimme Baselland, Sissach

Diverse Personen mussten ihre Teilnahme entschuldigen. Es sind dies unter anderem:

- Dr. Anton Lauber, Regierungspräsident
- Ueli Kräuchi, Geschäftsführer Verband Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG
- Bianca Maag, Präsidentin Verband Basellandschaftliche Gemeinden
- sowie die Vorstandsmitglieder Urs Halbeisen, Beat Thommen und Thomas von Arx.

Sie dankt an dieser Stelle allen Personen, welche sich im Verband, in Arbeitsgruppen und in der Lehrlingsausbildung engagiert haben und erklärt die diesjährige Versammlung als eröffnet.

Sie stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Keine Wortmeldungen.

**://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**

### **2. Genehmigung des GV-Protokolls vom 12. Mai 2016 in Gelterkinden**

**://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

### **3. Mutationen**

Für das Jahr 2016/2017 sind Mutationen in folgenden Gemeinden zu verzeichnen:

- |              |                      |                                   |
|--------------|----------------------|-----------------------------------|
| • Wenslingen | von Lotti Angst (PM) | zu Andrea Renggli (??..2016)      |
| • Seltisberg | von Stefanie Berger  | zu Katharina Stein (01.07.2016)   |
| • Riehen     | von Andreas Schuppli | zu Jens van der Meer (01.07.2016) |
| • Therwil    | von Theo Kim         | zu Eduard Löw (01.07.2016)        |
| • Allschwil  | von Dieter Pfister   | zu Patrick Dill (01.04.2017)      |

**://: Caroline Rietschi bedankt sich bei den scheidenden Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die neuen Mitglieder wurden bereits durch den Vorstand in den Verband aufgenommen. Die anwesenden Mitglieder Andrea Renggli, Jens van der Meer und Patrick Dill werden mit Akklamation im Verband willkommen geheissen.**

#### **4. Jahresbericht der Präsidentin**

Die Präsidentin Caroline Rietschi verweist auf ihren mit der Einladung verschickten Jahresbericht. Sie erkundigt sich bei der Versammlung über allfällige Ergänzungen zum Bericht. Keine Wortmeldungen.

Sie bedankt sich bei allen Verbandsmitgliedern für den grossen Einsatz zu Gunsten unseres Verbandes.

***://: Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.***

#### **5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung**

Stellvertretend für den abwesenden Präsidenten Urs Halbeisen fragt die Verbandspräsidentin nach, ob Fragen zum Bericht der Aus- und Weiterbildungskommission vorliegen. Keine Wortmeldungen.

***://: Der Jahresbericht des Präsidenten der Aus- und Weiterbildungskommission wird einstimmig genehmigt.***

#### **6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen**

Stellvertretend für den abwesenden Präsidenten Thomas von Arx fragt die Verbandspräsidentin nach, ob Fragen zum Bericht des Lehrlingsverantwortlichen vorliegen. Keine Wortmeldungen.

***://: Der Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen wird einstimmig genehmigt.***

#### **7. Jahresrechnungen 2016 und Revisorenberichte der Verbands- und Weiterbildungskasse**

##### **Verbandskasse**

In die Verbandskasse wurde neu der Teil Weiterbildung integriert – bisher zusammen mit Lehrlingsausbildung. Die Verbandskasse schliesst im Teil Mitglieder mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'052.22 (BU CHF 505.00) ab. Der bisherige Beitrag aus der Weiterbildungskasse erfolgt neu aus der Kasse Lehrlingsausbildung. Zum besseren Ergebnis haben insbesondere die Minderausgaben für die Generalversammlung minus CHF 1'511.35 sowie den Herbstanlass minus CHF 863.65 beigetragen. Das Eigenkapital erhöhte sich per Ende Rechnungsjahr auf CHF 20'759.39.

Im Teil Weiterbildung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 2'456.04 (BU Aufwandüberschuss CHF 3'500.00). Das Kursangebot Katasterwesen stiess wiederum auf grosses Interesse, was einen positiven Abschluss ermöglichte. Der bestehende Bilanzfehlbetrag beträgt damit noch CHF 5'895.59. Kurt Sidler, Rechnungsrevisor, verweist im Namen der Revisoren auf ihren Bericht in der Einladung zur heutigen Generalversammlung.

***://: Die Rechnung der Verbandskasse 2016 wird einstimmig genehmigt und Godi Heinemann bestens verdankt.***

##### **Lehrlingskasse**

Die Lehrlingskasse 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'620.40 (BU CHF 200.00) ab. Etwas weniger Auszubildende sowie die Durchführung von nur einem anstelle von zwei PraxisbilderInnen-Kurse, wie auch der höhere Subventionsertrag trugen zum besseren Ergebnis bei. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr CHF 132'061.22.

***://: Die Rechnung Lehrlingsausbildung 2016 wird einstimmig genehmigt und Michi Kron bestens verdankt.***

## **8. Budgets 2017 der Verbands- und Weiterbildungskasse** **Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

### **Verbandskasse**

Die Verbandskasse weist im Teil Mitglieder einen Ertragsüberschuss von CHF 520.00 und lehnt sich an das Budget des Vorjahres an. Im Teil Weiterbildung wird ein Aufwandüberschuss von CHF 900.00 budgetiert. Es ist wiederum ein Kursangebot geplant.

Die Höhe der Mitgliederbeiträge Aktivmitglied CHF 150.00 sowie Passivmitglied CHF 50.00 werden unverändert beantragt.

### **Lehrlingskasse**

Die angepassten Kursgelder ab dem Jahr 2016 haben einen positiven Effekt in der Erfolgsrechnung. Der budgetierte Ertragsüberschuss beträgt CHF 4'690.00.

**://: Das Budget 2017 der Verbandskasse wird einstimmig genehmigt.**

**Das Budget 2017 der Lehrlingskasse wird einstimmig genehmigt.**

**Die Mitgliederbeiträge für Aktivmitglieder von CHF 150.00 (inkl. Rechtsschutzversicherung) sowie Passivmitglieder von CHF 50.00 werden unverändert einstimmig bestätigt.**

## **9. Projekt neuer Gemeindefachverband**

### **a. Information**

Mit der Einladung zur GV wurden den Mitgliedern ein Begleitschreiben sowie der Entwurf der Statuten des neuen Gemeindefachverbandes Baselland zugestellt.

Die Verbandspräsidentin erläutert die bisherigen Arbeiten einer Arbeitsgruppe aus je drei VertreterInnen des GVVBL und des Verbandes für Gemeindefinanzen und Gemeindesteuern Baselland, die den Entwurf der Statuten vorbereitet hat.

Ziel des neuen Verbandes ist es, unter einem Dach alle Fachgruppen, die Themen aus den Tätigkeiten der Gemeindeverwaltungen bearbeiten, zusammenzufassen und so als Verband die operativ-administrativen Interessen der Gemeindeverwaltungen gegen aussen vertreten. Neben den Fachgruppen, die bereits heute in unterschiedlicher Form und Struktur existieren, soll der Verband auch neue Fachgruppen ermöglichen, soweit ein koordiniertes Vorgehen und ein Erfahrungsaustausch angebracht sind. Die Eigeninitiative der Fachgruppen ist erwünscht und möglich.

In beiden bisher an den Arbeiten beteiligten Verbänden ist bei positiven Rückmeldungen aus den jeweiligen GVs angedacht, den Verband in einer gemeinsamen Gründungsversammlung im Herbst 2017 per 1.1.2018 zu gründen.

### **b. Fragen / Diskussion**

In der Diskussion werden folgende Themen vorgebracht:

- Der Gemeindepolizeiverband BL ist ebenfalls willkommen im neuen Verband, ebenso wie die Bauverwalterkonferenz und andere.
- Die bisherigen Verbände entscheiden selber, ob und in welcher Form sie weiterbestehen, resp. ob und gegebenenfalls wann sie sich auflösen.
- Die sozialen Aspekte des heutigen GVVBL können in der Fachgruppe Verwaltungsleitung weiterleben, oder im bisherigen Verband weitergeführt werden. Vieles hängt auch im neuen Verband von der Initiative der Mitglieder / Vorstände ab.
- Der neue Verband soll die Position der Gemeindeverwaltungen stärken in den kantonalen Gesetzgebungsprozessen (VAGS) und versteht sich als operative Ergänzung zum (politischen) VBLG.

### **Konsultativabstimmung:**

**://: Die Gründung des neuen Gemeindefachverbandes soll weiter verfolgt werden.**

## **10. Verschiedenes**

Thomas Schaub informiert über den Stand der Arbeiten der AGR Objektwesen.

### **Projekt Eigentümerlisten: Status und weiteres Vorgehen**

Abklärungen haben ergeben, dass Gravis (Nachfolgeprodukt von Terintra) eine Funktionalität zur Erstellung von Eigentümerlisten enthalten soll. Es wird nun abgeklärt, ob Gravis die Anforderungen gemäss Studie Eigentümerlisten abdecken kann. Zudem ist auch noch unklar, ab wann die neue Software zur Verfügung stehen wird, nach aktuellem Kenntnisstand jedoch frühestens in 2-3 Jahren.

### **Projekt Schutzraumkataster: Status und weiteres Vorgehen, Projektauftrag**

Das AMB bringt die gewünschten VO-Anpassungen in die laufende Revision des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (SGS 731.11) ein. Die ZRV und das AMB reichen dafür je einen separaten RRB ein.

### **Projekt Neuorganisation der steuerlichen Bewertung von Boden und Gebäuden**

Mit NEST.Objekt entsteht voraussichtlich bis Ende 2017 ein neues, zusätzliches Modul innerhalb des NEST Produktportfolios, mit dem mittels zentraler Datenhaltung steuerrelevante Objektdaten verwaltet werden können. Der Informationsaustausch mit den Umsystemen basiert auf den eCH-Standards. NEST.Objekt unterstützt die Prozesse zum Erheben von allen Objektsteuern (Bestimmung von Eigenmiet- und Vermögenssteuerwert, Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern, etc.). Dieses neue Produkt wird zusammen mit dem Kanton Thurgau realisiert und gemäss Planung per 1. Januar 2018 in Produktion gehen.

Ab 2018 dürfte in einer zweiten Phase auch der NEST-Liegenschaftsdialog (SL1DIAL) durch eine Light-Version von NEST.Objekt ersetzt werden. Diese Version wird vermutlich der Kanton Baselland einführen müssen. Der Zeitpunkt ist noch nicht bekannt.

### **Nächste Generalversammlung**

Die nächste Generalversammlung findet wiederum im Zentrum des Kantons statt. Unser Kollege Beat Schatz, Bubendorf, hat uns in seine Gemeinde eingeladen.

## **Donnerstag, 24. Mai 2018, Bubendorf**

\* \* \* \* \*

### **B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Bettingen durch Gemeindepräsident Patrick Götsch**

---

Der Gemeindepräsident Patrick Götsch stellt in einer zeitlich straff getakteten Präsentation die attraktive Basler Land-Gemeinde vor und macht glustig auf einen ausgedehnten Besuch.

### **C Apéro**

---

Der Gemeindepräsident Patrick Götsch lädt die Anwesenden zum Apéro. Herzlichen Dank für diese schöne Geste.

## **D    Nachessen**

---

Die Versammlungsteilnehmenden nehmen das Nachessen im Restaurant Baslerhof, Bettingen ein.

Schluss der Versammlung um 18.15 Uhr (statutarische Geschäfte).

Für das Protokoll:

Thomas Rudin